

Ehrenpreisträger 2017: Peter Rommel

Zum sechsten Mal vergibt das Filmfestival Max Ophüls Preis einen Ehrenpreis für Verdienste um den jungen deutschsprachigen Film. Er geht an den Produzenten Peter Rommel.

Der 1956 in Stuttgart geborene Peter Rommel zählt zu den bedeutendsten unabhängigen Produzenten im deutschsprachigen Raum. Seine Produktionsfirma Rommel Film gründete er 1993 in Berlin nach mehrjähriger Mitarbeit beim Weltvertrieb und Filmverleih Ex Picturis. Ersten Beteiligungen an europäischen Koproduktionen von Fridrik Thor Fridriksson oder Stephen Bradley folgte 1999 Rommels erste selbstentwickelte Kinoproduktion: NACHTGESTALTEN gewann nicht nur umgehend den Deutschen Filmpreis, sondern begründete auch Rommels langjährige kreative Zusammenarbeit mit Regisseur Andreas Dresen. Gemeinsam schufen sie international gefeierte Werke wie u.a. HALBE TREPPE, SOMMER VORM BALKON und HALT AUF FREIER STRECKE, die auf Festivals u.a. in Berlin, Cannes und San Sebastian sowie mehrfach beim Deutschen Filmpreis ausgezeichnet wurden. Weitere wichtige Produktionen sind David Wnendts FEUCHTGEBIETE (Festivalteilnahmen in Locarno und Sundance) sowie die Dokumentarfilme ALPHABET von Erwin Wagenhofer und Lisei Caspers GESTRANDET (Wettbewerb Dokumentarfilm beim 37. Filmfestival Max Ophüls Preis).

1996 gründete Peter Rommel zudem die in Stuttgart ansässige Firma Home Run Pictures. Mit beiden Unternehmen produzierte er neben Dito Tsintsadzes LOST KILLERS u.a. Kinodebüts von Stefan Krohmer und Daniel Nocke (SIE HABEN KNUT), Valeska Grisebach (SEHNSUCHT), Elke Weber-Moore (STORNO) sowie von Ingo Haeb (NEANDERTAL), der 2007 am Wettbewerb des Filmfestivals Max Ophüls Preis teilnahm.

Peter Rommel war leitender Dozent für Produktion an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb) und u.a. Kommissionsmitglied beim Deutsch-Französischen Filmabkommen (mini-traité) sowie bei der Zürcher Filmstiftung. Regelmäßig engagierte er sich auch international für junge Talente durch Mentorentätigkeiten bei EAVE, der Deutsch-Französischen Masterclass oder SOFA – School of Film Agents.

„Peter Rommel steht mit unbedingter Leidenschaft und großem Mut hinter seinen Projekten und vor allem auch hinter den Filmschaffenden. Mit Liebe und Begeisterung entstehen Werke, die Grenzen ausloten, für die er persönlich steht und sie mit vollem Einsatz realisiert: Welche Eigenschaften könnten jungen Filmschaffenden zu größerem Vorbild dienen? Wir freuen uns sehr, Peter Rommel für diese ansteckende Leidenschaft, die Talente für ihre künstlerische Entwicklung so dringend brauchen, mit unserem Ehrenpreis auszuzeichnen.“ (Svenja Böttger)

Peter Rommel zu Ehren zeigt das Filmfestival Max Ophüls Preis drei seiner Filme, die in besonderer Weise für dessen Engagement stehen: Die deutsch-österreichische Koproduktion Stefan Krohmers Debüt SIE HABEN KNUT, Dito Tsintsadzes LOST KILLERS und Andreas Dresens HALBE TREPPE.

Er wird alle Vorführungen beim Festival persönlich präsentieren.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.max-ophuels-preis.de